

Tätigkeitsprofile der Facharbeitskreise (FAKs)

Mit dem Anspruch, Austausch und Vernetzung zu unterstützen

Bezeichnung: FAK Schule

Ziel des FAK:

Um zum Gelingen solcher Ansätze (Austausch und Vernetzung) beizutragen, geben wir Empfehlungen und stellen Forderungen auf, wie z.B.: Alle Schulen in München sollen für alle Kinder mit und ohne Behinderungen zugänglich sein. Dabei geht es nicht nur um die Zugänglichkeit der Schulgebäude, sondern auch darum, wie gelingende inklusive Pädagogik im Schulunterricht und in den verschiedenen Nachmittagsangeboten aussehen soll. Die Nutzung vorhandener fachlicher Kompetenzen und der Erwerb neuer Kompetenzen sollen unterstützt werden.

Wen berät der FAK?

Wir machen keine Einzelfallberatung von Eltern oder Schüler*innen, sondern versuchen, etwas an den Strukturen im Bildungssystem zu verändern. So wenden wir uns bei unseren Empfehlungen vor allem an das Referat für Bildung und Sport (RBS), das Jugendamt, das bayerische Kultusministerium (KM), den Bezirk Oberbayern und die politischen Vertreter*innen im Münchner Stadtrat.

Wer arbeitet im FAK mit?

In unserem FAK diskutieren Schulleiter*innen, Lehrkräften, Schüler*innen mit Behinderung, ihre Angehörigen und viele ehrenamtliche Engagierte, die in Organisationen und Einrichtungen des Bildungsbereichs oder der Behindertenhilfe arbeiten. Um einen engen und regelmäßigen Austausch zu gewährleisten, nehmen aber auch viele Vertretungen aus den genannten Einrichtungen von Verwaltung und Politik teil. Sie haben in unserem FAK im Gegensatz zu allen anderen Teilnehmenden eine beratende Funktion und kein Stimmrecht bei Grundsatzentscheidungen.

Wen sucht der FAK?

Wir freuen uns über alle Interessierten, die eine inklusive Reform des Bildungssystems befürworten. Da wir alle aus eigener Erfahrung das System Schule kennen, bringen wir eine bestimmte Expertise in unsere Arbeit ein. Ebenso wichtig wäre uns nun der Blick von weiteren Eltern eines Kindes mit Behinderung und ganz besonders von Schülern und Schülerinnen mit und ohne Behinderung, denn sie erleben Schule täglich.

Nach einer Phase des Kennenlernens ist uns eine möglichst regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen sehr wichtig.

Wie arbeitet der FAK?

A) Organisatorisch:

- Anzahl der Sitzungen pro Jahr: Die Termine werden gemeinsam am Jahresanfang für das gesamte Jahr festgelegt und finden in der Regel alle zwei Monate an einem frühen Nachmittag statt. Über das Jahr verteilt gibt es Sondersitzungen, z. B. Schulbegehungen, Fachtagungen oder ein Fachgespräch mit Gästen, die je nach zeitlichen Kapazitäten vom gesamten Gremium oder einzelnen Mitgliedern besucht werden.
- Dauer einer Sitzung: Unsere Sitzungen dauern in der Regel 2 Stunden.
- Ablauf einer Sitzung: Alle Mitglieder erhalten mindestens eine Woche vorher eine Einladung mit Agenda, die vom Vorstandsteam vorgeschlagen wird, und das Protokoll der jeweils vorangegangenen Sitzung. Die Agenda kann um weitere Punkte der Teilnehmenden erweitert werden.
- Wir tagen in der Regel in der Burgstraße oder in Ausnahmefällen auch im Rathaus im Raum 209. Alle Sitzungen finden in hybrider Form statt.
- Von allen Sitzungen wird ein Protokoll angefertigt.

B) Inhaltlich:

- Arbeitsschwerpunkte
Inklusive Pädagogik; Schulbauoffensive; offener und gebundener Ganzttag; Schulbegleitung; Änderungen oder Ergänzungen im BayEUG; Schulfinanzierungsgesetz
- Bearbeitung dieser Schwerpunkte
Für unsere Themen nehmen wir Anregungen aus unseren eigenen Reihen oder aus der Bevölkerung auf. Bei Beschlussvorlagen, die z.B. das RBS dem Stadtrat vorlegen muss, oder bei Stadtratsanträgen, die zur Bearbeitung an das RBS gehen, werden wir sehr oft im Vorfeld einbezogen. Spätestens bei der Fertigstellung einer Beschlussvorlage im Bereich Schule wird der FAK zu einer Stellungnahme aufgefordert. Wir verfolgen aufmerksam Gesetzesvorlagen des KM, nehmen an Anhörungen zu geplanten Gesetzen im Landtag teil und schreiben auch hier unsere Empfehlungen. Bei manchen Themen suchen wir auch das direkte Gespräch und laden Gäste aus Politik oder Verwaltung zum Fachgespräch in unsere Sitzungen.
- Einfluss/Grenzen
Als rein ehrenamtliches Gremium ist unser Einfluss auf tatsächliche Änderungen in unserem Sinne begrenzt. Aber durch Hartnäckigkeit und regelmäßigen Austausch mit den Entscheidungsträger*innen einerseits und der Vernetzung mit anderen Akteuren und Vereinigungen andererseits können auch wir auf Änderungen in Struktur und Bildungspolitik einwirken. Die Vernetzung ist somit für uns die oberste Prämisse.
- Herangehensweise
Die Auswahl der Themen und auch die grobe inhaltliche Richtung einer Stellungnahme werden in den Sitzungen besprochen. Sollten Stellungnahmen zeitlich zwischen zwei Sitzungen liegen so versucht das Vorstandsteam die Expertise einzelner oder aller Mitglieder per Mail einzuholen.

Ansprechpartner/in:

Leitung des FAK haben Nadja Rackwitz-Ziegler, Wolfgang Hamberger und Heike Schmid (Kontakt Daten sind über die Geschäftsstelle des Behindertenbeirats unter behindertenbeirat.soz@muenchen.de oder unter 089 – 233 21179 zu erhalten).